

## Regionale Geschichte zugänglich machen Das Kreisarchiv Trier-Saarburg verwahrt Schätze aus vergangenen Jahrzehnten

Das Kreisarchiv Trier-Saarburg archiviert für die regionale Kreisgeschichte relevante Schriftstücke, Bilder und Objektsammlungen. Dabei finden sich im Untergeschoss des Haupthauses der Kreisverwaltung am Willy-Brandt-Platz einige Besonderheiten.

Das Kreisarchiv besteht seit 1990 und ist das für die Kreisverwaltung zuständige kommunale Archiv. Nach dem Landesarchivgesetz besteht eine Archivierungspflicht der kommunalen Verwaltungen und eine Pflicht diese Dokumente der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Allerdings wurde ein großer Teil des Schriftgutes der Landratsämter Trier und Saarburg noch vor dem 2. Weltkrieg ins damalige Staatsarchiv nach Koblenz gebracht, wo es während des Krieges bei einem Angriff verbrannte. Auch im Zuge der Kommunalreform von 1969 wurden noch vor Gründung des Kreisarchivs Akten an das rheinland-pfälzische Landeshauptarchiv Koblenz abgegeben. Findbücher zu diesen Beständen kön-



*Das Foto aus dem Archiv des Landkreises zeigt das Kreiskrankenhaus Saarburg kurz nach der Fertigstellung.*

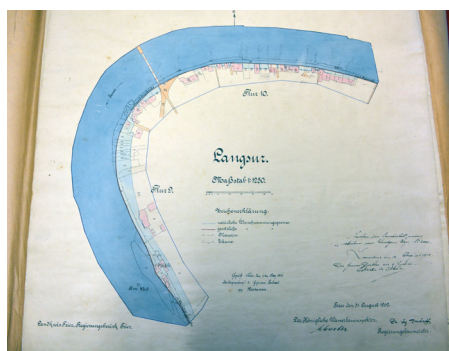
nen im Kreisarchiv eingesehen werden. Die hier verbliebenen Restakten der Landratsämter - darunter Kreistags- und Kreisausschussprotokolle - aus über 100 Jahren, werden im Kreisarchiv archiviert. Hier werden auch die Akten der Vorläuferverwaltungen der Verbandsgemeinde Saarburg archiviert.

Außerdem finden sich dort beispielsweise eine Flusskartensammlung aus dem Beginn des 20. Jahrhunderts, eine Glasplatten- und Fotosammlung mit Bildern der Region, eine Plansammlung, eine Schulchroniksammlung, eine Festschriftensammlung, diverse Deposita, Verwaltungsschriften und etliches mehr. Ein aktuelles Projekt des Kreisarchivs ist die Aufarbeitung von Kriegsgefangenenentschädigungsakten, die Auskunft über die Orte und die Zeit der Gefangenschaft nach dem 2. Weltkrieg geben. Die Bestände des Archivs sind für alle Interessierten zugänglich. Sie können zu

Recherche- oder Informationszwecken eingesehen werden. Daneben berät die Kreisarchivarin Barbara Weiter-Matysiak Heimathistoriker oder Schulprojekte, beantwortet regelmäßig Anfragen zu kreisgeschichtlichen Themen und betreut die Herausgabe des Kreisjahrbuches Trier-Saarburg.

Den Nutzern des Kreisarchivs stehen außerdem eine Handbibliothek mit über 2000 Bänden landeskundlicher, regionalgeschichtlicher und volkskundlicher Literatur sowie verschiedene Zeitschriften zur Verfügung, die im Benutzerraum aufgestellt ist. Für Akten- und Zeitungsverfilmungen steht ein Lesegerät bereit.

Aufgrund der Corona-Krise sind allerdings derzeit keine persönlichen Besuche im Kreisarchiv möglich. Anfragen können gerne telefonisch (0651-715-205) oder per Email unter [kreisarchiv@trier-saarburg.de](mailto:kreisarchiv@trier-saarburg.de) gestellt werden.



*Eine Flusskarte von 1909 mit den Überschwemmungsgebieten bei Langsur*

### Weiteres:

- Seite 2 | Erfolgreiche Abiturprüfung trotz Corona
- Seite 3 | Grenzüberschreitende Hilfeleistung
- Seite 3 | Hilfe bei Gewalt gegen Frauen und Kinder
- Seite 4/6 | Öffentliche Ausschreibungen
- Seite 5 | Amtliche Bekanntmachung

### Kreis-Nachrichten Redaktion

Kreisverwaltung Trier-Saarburg  
Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier  
Pressestelle  
Verantwortlich  
Thomas Müller, Martina Bosch  
Tel. 0651-715 -240 / -406  
Mail: [presse@trier-saarburg.de](mailto:presse@trier-saarburg.de)

# Erfolgreiche Abiturprüfungen trotz Corona

## Stefan-Andres-Gymnasium: 62 Schülerinnen und Schüler erhalten die Allgemeine Hochschulreife

„Abiversal 2020 - Ein filmreifer Abgang“, - so lautete das diesjährige Abi-Motto. Filmreif wurde der Schulabschluss im wahrsten Sinne des Wortes. Die letzten Vorbereitungen zum Abiball liefen auf Hochtouren, das mündliche Abitur rückte immer näher und in den Medien überschlugen sich die Schlagzeilen zur Corona-Krise. Kurze Zeit später gab es die Gewissheit, dass zum Glück wenigstens die mündlichen Prüfungen stattfinden konnten.

62 Schülerinnen und Schüler absolvierten in dieser stressigen Situation erfolgreich ihr Abitur. Nele Breitbach erzielte den Traumschnitt von 1,0 und neun weitere Abiturienten schafften die eins vor dem Komma. Die Schulgemeinschaft gratuliert den Abiturientinnen und Abiturienten herzlich zur bestandenen Prüfung und wünscht ihnen alles Gute für den weiteren Lebensweg. Auch der Landkreis als Schulträger schließt sich den Glückwünschen an.

### Die Abiturientia des Stefan-Andres-Gymnasiums

Anschlag Jonas (Riol), Arens Maja (Riol), Bartel Celine (Klüsserath), Becker Vanessa (Fell), Berg Lukas (Trier), Berg Moritz (Riol), Berger Lena (Mehring), Boos Oliver (Schweich), Brand Pauline (Mehring), Brech Luca Tessa (Mehring), Breidbach Nele (Klüsserath), Clemens Laura (Schweich), Dahm Gantas (Trier), Ekhlassi Mohadesa (Trier), Emmes Nick (Trier), Eschmann Luisa (Trier), Fiege Anna-Lena (Naurath/Eifel), Freihöfer Robin (Riol), Fritsch Sebastian (Trier), Gaab Anna-Lena (Hetzerath),

Görgen Mia-Katharina (Trittenheim), Heringlehner Désirée (Schweich), Hermes Nina (Bekond), Herres Lisa (Bekond), Huberty Sophia (Mertesdorf), Jüngling Monique (Klüsserath), Klas Sarah (Longuich), Knopp Noah (Trier), Kollete Anna (Schweich), Konrad Moritz (Trier), Krüger Julia (Föhren), Leinen Benedict (Trier), Leinen Hannah (Schweich), Leistner Fabian (Trier), Mayer Simon (Zemmer), Meier Leandra (Trierweiler), Möller Leonie (Kenn), Moog Hanna (Schweich), Moos Angelina (Trierweiler), Müller Karen (Föhren), Müller Noelle (Mehring), Nottar Lara (Trier),

Petri Sarah (Schönberg), Platz Melissa (Trier), Pscheidt Daniel (Schweich), Reuter Zoe (Mertesdorf), Sartor Maike (Schweich), Scheer Jan (Mertesdorf), Schmitz Johanna (Schweich), Schneider Joe (Klüsserath), Schneider Moritz (Kenn), Scholer Marc (Ensch), Schumacher Antonia (Trierweiler), Schwarz Hannah (Trier), Shallar Aladin (Fell), Straubhaar Lara-Eva (Schweich), Thielges Sarah (Hetzerath), Trenkamp Simon (Schweich), Wagner Helena (Hetzerath), Wargacki Marcel (Schweich), Welter Johannes (Mehring), Wirz Lennart (Schweich)



Ein Gruppenfoto der Abiturientinnen und Abiturienten als Collage: Da keine Feier stattfinden konnte, wurden die Bilder der Abizeitung zu einem Abschlussfoto zusammengesetzt.

Foto: SAG Schweich / TV

## Auf Entdeckertour mit den Forscher-Rucksäcken

### Naturpark Saar-Hunsrück bietet besondere Wanderungen an

Bildung für nachhaltige Entwicklung und der Erhalt der biologischen Vielfalt gehören zu den Kernaufgaben des Naturparks Saar-Hunsrück. Die Naturpark-Forscher-Rucksäcke eignen sich für eine besondere Familien-Entdeckertour.

Mit dem „Fledermaus-Rucksack“ können bei einer Nachtwanderung die Fledermäuse entdeckt werden. Eine Kopflampe, Beispielrufe einiger heimischer Fledermausarten und ein Fledermausdetektor, um die Tiere selbst hörbar zu machen - all das ist Teil der Ausrüstung, um diese faszinierenden Säugetiere zu

beobachten und ihre Lebensräume zu erkunden.

Mit dem Streuobstwiesen-Rucksack können die artenreichen Streuobstwiesen ganzjährig erkundet werden. Sie prägen und bereichern das Landschaftsbild, bieten heimisches Obst ohne den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln und sind sowohl für Einheimische als auch für Touristen wertvoll. Mit den Bildungsmaterialien aus dem Streuobstwiesen-Rucksack können wertvolle Tier- und Pflanzenarten wie Insekten, Schmetterlinge und Orchideen sowie die verschiede-

denen Obstarten der Streuobstwiese entdeckt werden.

Die Rucksäcke können von allen Interessierten sowohl in den Informationszentren des Naturparks in Hermeskeil und Weiskirchen als auch an verschiedenen Infostellen und Tourist-Informationen nach Voranmeldung ausgeliehen werden. Ausführliche Informationen zu den Rucksäcken und dem Naturpark Saar-Hunsrück finden sich im Internet unter [www.naturpark.org/bildung](http://www.naturpark.org/bildung).

## Grenzüberschreitende Hilfeleistung unterstützen

### Landkreis Trier-Saarburg spendet Schutzmasken an Luxemburgische Luftrettung

Der Landkreis Trier-Saarburg hat in seiner Funktion als zuständige Rettungsdienstbehörde 500 FFP2 Schutzmasken an die Luxembourg Air Rescue (LAR) gespendet. Mitarbeiter der Kreisverwaltung übergaben die Masken vergangene Woche auf dem Flughafen Luxemburg. Die LAR beteiligt sich unter anderem an der Luftrettung – auch in der Region Trier.

Der in Luxembourg-Findel stationierte Rettungshubschrauber Air Rescue 3 fliegt regelmäßig grenzüberschreitende Einsätze im Saarland und in Rheinland-Pfalz. Allein im Rettungsdienstbereich Trier kommt es zu über 800 Einsätzen jährlich. Die luxemburgischen Kollegen können von der Integrierten Leitstelle Trier alarmiert werden und helfen in Notsituationen vor Ort aus.

Didier Dandrifosse, Head of Medical Department bei LAR, freute sich sehr über



*Didier Dandrifosse (2.v.l.), Head of Medical Department bei LAR, nimmt die Schutzmasken von den Mitarbeitern der Kreisverwaltung entgegen.*

die schnelle und unkomplizierte Hilfe aus dem Landkreis: „Im Namen der LAR bedanke ich mich ganz herzlich für die großzügige Geste“. Landrat Günther

Schartz betonte: „Es ist selbstverständlich, dass wir unsere luxemburgischen Freunde unterstützen.“ Als die Anfrage kam, habe man nicht gezögert.



**Kreis-Nachrichten online lesen**

[www.trier-saarburg.de](http://www.trier-saarburg.de)

Ältere Ausgaben sind dort archiviert.

## Landrat begrüßt Grenzöffnung

Landrat Günther Schartz begrüßt die Entscheidungen aus Berlin, die eine Grenzöffnung zu Luxemburg sowie gelockerte Kontrollen an der Grenze zu Frankreich bedeuten. Dies sei eine Entscheidung im Sinne der Menschen in der grenzübergreifenden Region, so Schartz.

Gemeinsam mit Kommunalpolitikern und Vertretern der deutschen und der luxemburgischen Seite hatte Landrat Schartz sich anlässlich des Europatages am 9. Mai in einer Erklärung an Bundesinnenminister Horst Seehofer gewandt und nachdrücklich für ein Ende der Grenzkontrollen eingesetzt.

## Gewalt gegen Frauen und Kinder

### Viele Einrichtungen helfen Betroffenen weiterhin

Auf persönliche Kontakte weitgehend zu verzichten, ist in der Corona-Krise wichtig. Dennoch müsse uns bewusst sein, so Ruth Petri vom Frauennotruf Trier, dass Zuhause bleiben gefährlich sein kann, wenn es um das Thema frauenspezifische Gewalt geht. Sexualisierte Gewalt und auch Beziehungsgewalt dienten oftmals als Ventil, wenn Überforderung und Frustration scheinbar überwiegen. Außerdem könne das „Zurückgeworfen sein“ auf die eigenen vier Wände bei Frauen, die bereits Übergriffe erlebt haben, zu Angst und depressiver Verstimmung führen.

Angesichts der Corona-Krise könnten Konflikte in Familien auch in Gewalt gegen Kinder und Jugendliche münden. Das Bundesfamilienministerium stärkt daher die telefonischen Beratungsangebote. Dazu gehören die „Nummer gegen Kummer“ für Kinder und Jugendliche sowie das Elterntelefon.

Trotz der sozialen Distanz ist es daher wichtig, dass Menschen auf Alarmzeichen in ihrer Nachbarschaft achten. Weiterhin ist es für die Stabilität einer Gesellschaft zentral, dass die Beratungsstellen

telefonisch und per Mail zugänglich bleiben. Ein telefonisches Beratungsgespräch kann vor dem Hintergrund von Traumatisierung durchaus stabilisierend wirken und auch auf diesem Weg können Lösungsmöglichkeiten entwickelt werden.

Der Griff zum Handy oder Computer kann betroffene Frauen und Kinder vor Gewalt und deren Folgen schützen. Auch bei Fragen rund um das Thema Gewalt gegen Frauen und Kinder sind die Einrichtungen telefonisch und per Mail für die Menschen in der Region da.

Die Interventionsstelle berät bei Gewalt in Beziehungen unter 0651- 9948774 [info@interventionstelle-trier.de](mailto:info@interventionstelle-trier.de)

Der Frauennotruf Trier hilft bei Sexualisierter Gewalt: 0651- 2006588 [info@frauennotruf-trier.de](mailto:info@frauennotruf-trier.de) Das bundesweite Hilfetelefon ist unter 08000116116 und [www.hilfetelefon.de](http://www.hilfetelefon.de) zu erreichen.

Die Nummer gegen Kummer berät bei Konflikten in der Familie unter 116111. Das Elterntelefon ist unter 0800-111 0550 erreichbar.

## Telefon bei Beratungsbedarf

Die Lockerungen in der Corona-Krise bringen auch Unsicherheiten mit sich. Vor allem Unternehmer, Gastronomen und die Verantwortlichen von Vereinen haben Fragen, wie sie mit den Auflagen, die sie im Rahmen der Corona Bekämpfungs-Verordnung erfüllen müssen, umgehen. Dabei sind oft auch Details entscheidend. Für diejenigen, die Beratungsbedarf haben, ist in der Kreisverwaltung als Service nun ein Telefon eingerichtet worden. Die Mitarbeiter/innen der Ordnungsbehörde sind unter der Nummer 0651-715-16006 von Montag bis Donnerstag von 9 bis 15 Uhr, freitags bis 12 Uhr zu erreichen. Fragen können auch per Mail eingegeben werden unter [corona@trier-saarburg.de](mailto:corona@trier-saarburg.de).



*Zum Schulstart in der Coprona-Krise haben alle Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkräfte der Schulen im Landkreis von der Landesregierung eine Alltagsmaske erhalten. Dem Kreis wurden nun weitere Masken zur Verteilung zur Verfügung gestellt - mehr als 5.000 Alltagsmasken mit einem Bärchen-Logo für die Grundschulen, rund 6.700 Alltagsmasken für alle weiteren Schulformen sowie rund 1.500 Masken für die Lehrkräfte. Das Foto zeigt Mitarbeiter/innen der Abteilung Schulen und Bildung der Kreisverwaltung bei der Aufteilung der Masken für die einzelnen Schulen.*

## Kreisjahrbuch als schöner Zeitvertreib

### Vielfältiges Themenspektrum / Schwerpunkt Weinbau

Vielfältigen Lesestoff bietet das Kreisjahrbuch 2020, das sich in seinem Schwerpunkt dem Thema Weinbau in der Region widmet. Dort wird neben prägenden Ereignissen des letzten Jahres auch ein historischer Blick in die Kreisgeschichte gewagt. Das Jahrbuch ist somit ein schöner Zeitvertreib und die Leserinnen und Leser können viel Neues über ihre Heimat erfahren.

Acht Beiträge befassen sich mit dem Schwerpunktthema. Hervorzuheben ist das Jahrbuchinterview mit dem Weinbaupräsidenten des Anbaugebietes Mosel, Walter Clüsserath, das die Lage des Weinbaus thematisiert. Außerdem befasst sich ein Beitrag damit, dass immer mehr Frauen Winzerbetriebe leiten. Dazu wurden sieben Winzerinnen nach ihren Erfahrungen befragt. Darüber hinaus wird die fast 2000-jährige Geschichte des Weinbaus in der Region dargestellt.

Auf den rund 370 Seiten gibt es 34 redaktionelle Beiträge. Neben dem Schwerpunkt sind die Rubriken „Aktuelles Kreisgeschehen“, „Menschen unserer Heimat“, „Kunst und Kultur“, „Natur und Umwelt“ sowie „Geschichte und Volkskunde“ vertreten. Außerdem thematisieren drei Beiträge Jubiläen im Landkreis – das einjährige Bestehen der neuen Verbandsgemeinde Saarburg-Kell, zehn Jahre Stefan-Andres-

Gymnasium Schweich sowie 50 Jahre Kreisvolkshochschule. Das Jahrbuch beschäftigt sich auch mit der Entwicklung des Kreiskrankenhauses Saarburg sowie mit steigenden Einbürgerungszahlen im Landkreis aufgrund des Brexit. Das Gedenken an die Ermordung luxemburgischer Widerstandskämpfer im Konzentrationslager Hinzert vor 75 Jahren ist ebenfalls Thema. Daneben werden die Befreiung Luxemburgs in den Jahren 1944/45 und die Ardennenoffensive aufgegriffen. Außerdem wirft das Buch einen historischen Blick in den Landkreis. Ein Beitrag beschäftigt sich mit der Eroberung durch französische Truppen im Jahr 1794. Dort wird insbesondere der Weg der Revolutionsarmee dargestellt.

Neben den redaktionellen Beiträgen bieten die Chroniken der sechs Verbandsgemeinden sowie des Kreises einen Überblick über das Geschehen aus dem Jahr 2019. Sie erinnern an wichtige Ereignisse und liefern interessante Informationen aus allen Teilen des Landkreises. Das Kreisjahrbuch wird zum Preis von 7,50 Euro in den Buchhandlungen in Trier, Schweich, Hermeskeil, Konz und Saarburg verkauft.

Außerdem kann das Buch beim Kreis online unter [www.trier-saarburg.de](http://www.trier-saarburg.de) oder telefonisch (0651 - 715-205) bestellt werden. Bei Zusendung fallen Versandkosten an.

## Öffentliche Ausschreibung

### Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb (VgV-Verfahren)

Bauherr :  
Landkreis Trier-Saarburg  
Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier

Maßnahme:  
Sanierung und Ersatzneubauten Schulzentrum Konz, BA 3 bis 6

Auftragsgegenstand:  
Projektsteuerung nach AHO für die Sanierung und Ersatzneubauten Schulzentrum Konz, Bauabschnitte 3 bis 6  
<https://www.subreport.de/E17215868>

Bewerbungsunterlagen:  
Die Bewerbungsunterlagen können auf dem Vergabeportal subreport Verlag Schawe GmbH unter dem o. g. Link kostenlos heruntergeladen werden.

Ablauf der Teilnahmefrist:  
15. Juni 2020, 8:00 Uhr

Abgabe Teilnahmeantrag:  
15. Juni 2020, 8:00 Uhr elektronisch in Textform über das Vergabeportal subreport

Kreisverwaltung Trier-Saarburg  
Vergabestelle

# Umstrukturierung im Weinbau für das Pflanzjahr 2021

## Pflanzjahr 2021 – Antragsverfahren Teil 1

Antragszeitraum Frühjahr 2020:

4. Mai bis 2. Juni 2020

Antragszeitraum Herbst 2020:

1. bis 30. September 2020

Die oben genannten Antragsfristen gelten für den Teil 1 des Antragsverfahrens. Hier müssen alle Flächen, auch die Flächen in Flurbereinigungsverfahren, beantragt werden, wenn sie im Herbst 2020 oder im Frühjahr 2021 gerodet werden sollen und eine Förderung durch Umstrukturierung geplant ist. Die Rodungsbescheide aus den Vorjahren verlieren ihre Gültigkeit, wenn die Rebflächen nicht gerodet wurden. Die Flächen müssen neu beantragt werden. Auch derzeit unbestockte Flächen, die mit Umwandlungsrechten bzw. Genehmigungen auf Wiederbepflanzung neu bestockt werden sollen, sind im Teil 1 zu melden. Im Januar des geplanten Pflanzjahres erfolgt

die Antragstellung Teil 2. Hier können allerdings nur Flächen beantragt werden, die auch bereits in einem Teil 1 aufgeführt wurden.

Es wird empfohlen, den Antrag über das Weininformationsportal (WIP) der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz unter [wip.lwk-rlp.de](http://wip.lwk-rlp.de) elektronisch auszufüllen und zu übermitteln. Das automatisch erzeugte PDF-Dokument ist auszudrucken, auf jeder Seite zu unterschreiben und fristgerecht bei der Kreisverwaltung Trier-Saarburg vorzulegen.

Die Antragsformulare und das Merkblatt sind über die Internetseite des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz verfügbar. Sie können dort ausgedruckt und ebenfalls zur Antragstellung genutzt werden.

Auf den beantragten Flächen darf bis zu einer Mitteilung der Kreisverwaltung keine Veränderung der Bewirtschaftungsform (z.B.: Rodung) erfolgen.

Die Benachrichtigung, dass gerodet werden kann, erfolgt voraussichtlich im September (Frühjahrsantrag) oder Anfang Dezember (Herbstantrag).

Bei Fragen zur Antragstellung stehen die Sachbearbeiter in der Kreisverwaltung Trier-Saarburg, Eva Wagner unter der Telefonnummer 0651-715-414 oder Ralf Kopp unter der Nummer 0651-715-320, zur Verfügung. Zur Vermeidung von Ansteckungsrisiken im Rahmen der Corona-Krise wird darum gebeten, von persönlichen Vorsprachen abzusehen und Telefon, Fax (0651-715-17633) und E-Mail ([agrarfoerderung@trier-saarburg.de](mailto:agrarfoerderung@trier-saarburg.de)) zu nutzen.

## Finanzwissen kurz und prägnant

### Thema: Private Altersvorsorge



Die private Altersvorsorge schafft, eigenständig und

unabhängig von der gesetzlichen oder betrieblichen Altersvorsorge, eine weitere finanzielle Absicherung für den Ruhestand.

Grundsätzlich ist niemand verpflichtet, sich privat abzusichern. Die Entscheidung, selbstständig etwas für die späteren Lebensjahre anzulegen, trifft jeder selbst. Der Staat fördert manche Formen der privaten Altersvorsorge unter anderem durch die Befreiung von der Steuer- und Sozialversicherungspflicht. Der Versicherungsnehmer entscheidet eigenständig darüber, welche Verträge für die private Altersvorsorge abgeschlossen werden. Dabei sind die Kapitallebensversicherung, die Basis- oder Rürup-Rente, die Riester-Rente oder die Private Rentenversicherung die wesentlichen Optionen für die private Altersvorsorge. Weiterhin kann die versicherte Person je nach Art des Vorsorgeproduktes festlegen, ob die Auszahlung ab einem bestimmten Zeitpunkt monatlich entrichtet wird, oder ob eine Einmalzahlung an den Begünstigten erfolgen soll.

## Amtliche Bekanntmachung

### Sitzung Kreistag

Der Kreistag wurde zu einer Sitzung einberufen für

**Montag, 25.05.2020, 17:00 Uhr**

in die Stadthalle Saarburg,  
Heckingstraße 12a, 54439 Saarburg.

Tagesordnung:  
Öffentlicher Teil

1. Mitteilungen des Landrates
2. Einwohnerfragestunde
3. Zustimmung zur Neufassung der Verbandsordnung des Zweckverbandes Industriepark Region Trier
4. Neuwahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter des Verwaltungsgerichtes Trier für die am 1. Januar 2021 beginnende Amtszeit
5. Schaffung eines grenzüberschreitenden politischen Gremiums der Region Trier mit den Grenzregionen Luxemburg mit Entscheidungskompetenzen zur Regelung grenzüberschreitender Angelegenheiten (Antrag Bündnis 90/Die Grünen-Kreistagsfraktion v. 20.04.2020)
6. Einflussnahme der Kreisgremien i. R. d. Corona-Bekämpfungsverordnung RLP auf eine schrittweise, die Gesundheit nicht gefährdende Öffnung von Gaststätten, Übernachtungsbe-

trieben und Vinotheken (Antrag der FWG-Kreistagsfraktion v. 23.04.2020)

7. Einführung einer Windeltonne im Bereich des Landkreises Trier-Saarburg
8. Abwicklung und Übertragung von Haushaltsermächtigungen aus dem HH-Jahr 2019 in das HH-Jahr 2020
9. Informationen und Anfragen
  - 9.1 Haushaltsverfügung der ADD Trier für den Kreishaushalt 2020
  - 9.2 Information über eine Eilentscheidung - Ausschreibung ÖPNV-Leistungen Linienbündel Ruwertal-Hochwald
  - 9.3 Informationen über eine Eilentscheidung - Entgeltfortzahlung Tagespflegerpersonen und Aussetzung der Elternbeiträge in den Bereichen Kindertagespflege sowie Kindertagesstätten für Mai 2020

Nicht öffentlicher Teil

10. Informationen und Anfragen

**Es wird darauf hingewiesen, dass aus Gründen des Gesundheitsschutzes nur begrenzte Kapazitäten für die Öffentlichkeit zur Verfügung stehen.**

Trier, 13.05.2020

Kreisverwaltung Trier-Saarburg  
Günther Schartz, Landrat

## Öffentliche Ausschreibung Interessenbekundungsverfahren für die Umsetzung der Sozialpädagogischen Beratung an Grundschulen im Landkreis Trier-Saarburg

Das Jugendamt des Kreises Trier-Saarburg führt ein Interessensbekundungsverfahren für den o.g. Bereich durch. Es ist beabsichtigt anerkannte Träger der freien Jugendhilfe nach §75 SGB VIII, die die Anforderungen nach §74 SGB VIII erfüllen und nach Möglichkeit regionale Bezüge zum Landkreis Trier-Saarburg und einschlägige Erfahrungen in der Entwicklung und Umsetzung von Sozialpädagogischer Beratung an Grundschulen sowie der Schulsozialarbeit insgesamt haben, zu beauftragen, an folgenden Grundschulstandorten im Kreis Trier-Saarburg Sozialpädagogische Beratung an Grundschulen mit den aufgeführten Stellenanteilen einzurichten:

Grundschulstandort	Vollzeitäquivalente (VZÄ)
Mertesdorf	0,5
Schweich	1,0
Kordel	0,5
Trierweiler	0,5
Konz-Oberemmel	0,5
Wasserliesch	0,5
St. Laurentius Saarburg	0,5
St. Marien Saarburg	0,5
Hermeskeil	0,5

Grundsätzlich besteht die Möglichkeit, das Interesse für einen oder auch mehrere Standorte zu bekunden.

Der Landkreis Trier-Saarburg hält Schulsozialarbeit bislang ausschließlich an weiterführenden Schulen vor. Die Ziel- und Aufgabenstellungen für die Sozialpädagogische Beratung an Grundschulen entsprechen im Wesentlichen denen der Schulsozialarbeit an weiterführenden Schulen, sind jedoch mit Blick auf den zur Verfügung stehenden Stellenumfang und den Bedarf vor Ort entsprechend zu priorisieren. Die Wahrnehmung erfolgt vornehmlich im Rahmen des SGB VIII §§11 und 13 sowie JuFÖG des Landes Rheinland-Pfalz §§ 3 und 4. Außerdem wird das Konzept der „Sozialpädagogische Beratung an Grundschulen im Landkreis Trier-Saarburg“ sowie die „Förderungsrichtlinie der Sozialpädagogischen Beratung an Grundschulen im Landkreis Trier-Saarburg“ zugrunde gelegt.

Das Angebot soll schnellstmöglich, spätestens zum 01.01.2021 umgesetzt werden. Die Umsetzung erfolgt unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Verbandsgemeinden aus dem Landkreis Trier-Saarburg. Ein späterer Beginn ist mit dem Jugendamt des Landkreises Trier-Saarburg abzustimmen. Die Auswahlentscheidung obliegt dem Jugendhilfeausschuss und wird schnellstmöglich dort erfolgen.

Die entsprechenden Unterlagen können ab dem 19.05.2020 bei der Kreisverwaltung Trier-Saarburg (Außenstelle Karl-Benz-Straße 6, 1. OG, Büro 4), Karl-Benz-Straße 6, 54292 Trier telefonisch unter der 0651/715-331 oder per Mail über schulsozialarbeit@trier-saarburg.de angefordert werden. Der Versand erfolgt entweder per Mail oder auf dem Postweg.

Die Interessenbekundungen mit den entsprechenden Unterlagen sind der Kreisverwaltung Trier-Saarburg, Bürgerbüro, Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier bis zum 12.06.2020 um 10 Uhr vorzulegen.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich nicht um die Vergabe eines öffentlichen Auftrages handelt und sich aus dem bekundeten Interesse und dessen Entgegennahme keine Verpflichtung für den Landkreis Trier-Saarburg ergeben.

Trier, den 12.05.2020

Kreisverwaltung Trier-Saarburg

i. V. Joachim Christmann, Geschäftsbereichsleiter

## Coronavirus

### Aktuelle Zahlen und Hinweise

Aktuelles zur Ausbreitung des Coronavirus im Landkreis Trier-Saarburg sowie der Stadt Trier finden sich auf der Internetseite der Kreisverwaltung unter

[www.trier-saarburg.de](http://www.trier-saarburg.de)

### Kreis-Nachrichten online lesen

[www.trier-saarburg.de](http://www.trier-saarburg.de)

## Nitrat-Meldeportal ist geöffnet

Die vom Bauern- und Winzerverband Rheinland-Nassau geforderte Transparenz über die Nitratmessstellen in Rheinland-Pfalz und die Einflussnahme durch ortskundige Bäuerinnen und Bauern wird seit vergangener Woche ermöglicht. Die Landwirte können ab sofort Hinweise zu konkreten Nitratmessstellen auf der Plattform [www.fragen-zu-nitratmessungen.rlp.de](http://www.fragen-zu-nitratmessungen.rlp.de) abgeben und die Nitratmessdaten einsehen. Das Portal befindet sich auf der Homepage des rheinland-pfälzischen Umweltministeriums unter [www.mueef.rlp.de](http://www.mueef.rlp.de)

In diesem Portal werden zu den verschiedenen Bereichen „Nitratbelastungen“, „Novellierung der Düngerverordnung“, „Grundwassermessnetz“, „Grundwasserkörper“, „Gefährdete Gebiete nach DüVO“ und „Messstellenkarte und Meldung“ Informationen bereitgestellt. Die Mitteilung eigener Erkenntnisse und Meinungen über die jeweilige Messstelle kann unter dem Punkt „Messstellenkarte und Meldung“ erfolgen. Dabei ist der gewünschte Messpunkt anzuklicken. Anschließend ist auf dem folgenden Fenster der Schriftzug „Nitratwerte und Meldung“ zu öffnen. Die Bauern können schließlich unter „Hier kommen Sie zum Meldeformular“ ihre eigenen Erkenntnisse und Ansichten darlegen.

Der BWV fordert alle Betriebe auf, die die Verursachung eines hohen Nitratwerts durch die Landwirtschaft bezweifeln und Zweifel am Einfluss der Landwirtschaft auf den jeweiligen Nitratwert haben oder andere Einflüsse in der Region auf das Grundwasser erkennen, dies über diese Plattform zu formulieren und deutlich zu machen.